

Wiesbadener Tagblatt.

No. 293.

Mittwoch den 13. December

1865.

Gefunden verschiedene Schlüssel, zwei Rindergummischuhe, ein Kaffeelöffel.
Wiesbaden, den 10. December 1865. Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December l. J. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittwe und Erben des Friedrich Adam Dör in Wiesbaden ihre dahier belegenen Gebäude, als:

1. a. ein zweistöckiges Wohnhaus mit Anbau 50' lang 38' tief,
- b. ein zweistöckiger Hinterbau 41 1/2' lg. 14' tf.,
- c. eine zweistöckige Scheuer 36' lg. 30' tf.,
- d. ein zweistöckiger Anbau an der Scheuer 12 1/2' lg. 14' tf.,
- e. eine zweistöckige Remise 20' lg. 12' tf.,
- f. ein Schweinestall 15' lg. 8' tf. und
- g. Hofraum,

belegen in der oberen Friedrichstraße zwischen der Wittwe des Adam Zimmermann und Johann Philipp Blumer, und

2. a. ein zweistöckiges Wohnhaus 63' lg. 38' tf. und

b. Hofraum,

belegen in der Paulbrunnenstraße zwischen Heinrich Wilhelm König und Heinrich Hammelmann Wittwe in dem hiesigen Rathhause abtheilungshalber zum zweiten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, den 9. November 1865. Herzogl. Nass. Landoberschultheißerei.
274 Westenburg.

Bekanntmachung.

Bei einer wegen Diebstahls in Untersuchung stehenden Person wurden

- 1) ein gestriches weißes Taschentuch von feinem Leinen-Batist mit dem Namen „Therese“ und
- 2) zwei leinene Frauenhemden, aus welchen die Namen entfernt sind, erhoben, welche Gegenstände vermuthlich vor längerer Zeit gestohlen worden sind.

Es wird um Auskunft in der Sache ersucht.

Wiesbaden, den 8. December 1865. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.
276 Worbhausen.

Fischerei-Verpachtung.

Die Fischerei in dem Langwieserbach bei Holzhausen i. N. und in dem Bache am Tieferborn bei Michelbach wird Montag den 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr im Geschäftszimmer der Herzoglichen Receptur auf 9 Jahre anderweit öffentlich verpachtet.

Wiesbaden, den 10. December 1865. Herzogl. Nass. Receptur.
Schildknecht.

Bekanntmachung.

Das Resultat der am 11. December stattgehabten Wahl von vier Gemeindevorstehern und vierundzwanzig Bürgerausschussmitgliedern in der zweiten Abtheilung der Wahlberechtigten hiesiger Stadt zum Erfasse der mit Ende dieses Jahres austretenden Mitglieder dieser Körperschaften wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Zu Gemeindevorstehern wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Landwirth Jonas Schmidt, Kaufmann Reinhard Schmitt, Karl Scholz, Director der Rheinischen Versicherungs-Gesellschaft, und Schreiner Jacob Beygandt.

Zu Mitgliedern des Bürgerausschusses wurden gewählt, bezw. wieder gewählt: die Herren Schirmfabrikant Ludwig Bender, Landwirth Jacob Blum, Bäcker Daniel Fausel, Schlosser Heinrich Fausel, Schreiner Carl Fausel, Schreiner Heinrich Heiland, Kaufmann Friedrich Wilhelm Käsebier, Posamentirer Eduard Kalb, Rentner Andreas Daniel Kimmel, Kaufmann Jonas Kimmel, Herrnschneider Friedrich Knefeli, Buchbinder Heinrich Koch, Kaufmann Louis Krempel, Buchhändler Christian Limbarth, Uhrmacher Carl Mahr, Rentner Jacob Momberger, Rechtspraktikant Carl Mühl, Wirth Jacob Boths, Rentner Carl Dünt, Kaufmann Leopold Reifenberg, Goldarbeiter Daniel Rohr, Schuhmacher Georg Schäfer, Spengler Christian Schreiner und Schlosser Heinrich Weis.

Wiesbaden, den 13. December 1865. Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung von Baumaterialien in dem Schützenhose dabier soll nächsten Donnerstag den 14. d. Mts. und die folgenden Tage, Morgens 9 Uhr anfangend, fortgesetzt werden.

Wiesbaden, den 11. December 1865.

Der Bürgermeister-Adjunct.

Coulin.

20483

Bekanntmachung.

Donnerstag den 14. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wollen die Johann Heinrich Burt Erben von Wiesbaden ihre in der sehr verkehrreichen Langgasse daselbst zwischen Bernhard Jonas und Ludwig Burt belegene und zu jedem Geschäftsbetriebe geeignete Hofraithe, Nro. 1256, 1257 des Stadtbuchs, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause 25' lang 34' tief, einem Küchenanbau 24' lang 8' tief, einem einstöckigen Stallgebäude mit Kniestock 16' lang 16' tief, einer Scheuer 50' lang 32' tief und in dem zugehörigen Hofraume mit Thorfahrt und 5 Rth. 80 Sch. Garten, in dem Rathhause hieselbst zum dritten Male versteigern lassen, wobei die Genehmigung mit dem Zuschlage erfolgen soll.

Wiesbaden, den 13. November 1865.

Der Bürgermeister-Adjunct.

18758

Coulin.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 20. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, läßt Herr August Gerhardt dahier eine Gallerie guter Oelgemälde verschiedener Meister in schönen Goldrahmen nebst sonstigen Curiositäten und Sachen, welche sich

zu Weihnachtsgeschenken eignen, im Rathhause gegen gleich baare Zahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
20543 Cousin.

Befanntmachung.
Montag den 18. December Nachmittags 2 Uhr sollen Hochstätte No. 5 allerlei Werkzeuge eines Mechanikers, worunter sich auch viele Schmiede- und Schlosserwerkzeuge befinden, sowie verschiedene fertige Maschinen, als Kaffee-, Gewürz- und Farbmühlen etc., gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Bürgermeister-Adjunkt.
20542 Cousin.

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Mittwoch den 13. December Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Commode, 1 Kleiderschrank,
- b) 1 Commode, 1 Canape, 1 Tisch

versteigert werden.

Wiesbaden, den 12. December 1865. Der Gerichtsvollzieher.
20541 Viebrücher.

Notizen.

Heute Mittwoch den 13. December, Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung des Nachlasses des dahier verstorbenen Kammerfegers Carl Herbst aus Saalfeld, in dem Rathhause dahier. (S. Tgl. 291.)

Versteigerung verschiedener Nachlässe von hieselbst verstorbenen Hospialtten in dem Rathhause dahier. (S. Tgl. 291.)

Versteigerung des Düngers der Artilleriepferde pro 1866, in dem Zimmer No. 14 der Artillerie-Caserne. (S. Tgl. 291.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der zur Concursmasse des Philipp August Hahn dahier gehörigen Immobilien, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgl. 292.)

Germania.

Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Das Bureau der General-Agentur für Nassau befindet sich von heute an

Friedrichstrasse 27, 1 Treppe.

Wiesbaden, den 12. December 1865. W. Schneidemühl. 20567

Muhrkohlen

sind direct aus dem Schiffe zu beziehen von

A. R. Lembach in Niebrich. 305

Feinste Wunsch-Essenzen

in Originalflaschen, sowie im Anbruch empfehlen

282 Schumacher & Poths,
am Uhrthurm, Eck der Mergasse u. Marktstr.

Eteingasse 23 sind fertig Kinder Schlitten und Kinderwagen zu haben 20420

Schachtstraße 9 steht eine neue polirte Kommode mit 4 Schubladen zu verkaufen. 20522

Eine schöne Puppenküche zu verkaufen. Nah. Exped. 2005

Rasmanien bei C. Setterich, Weckergasse 18. 20360

Bürgerverein.

Sente Abend präcis 8 1/2 Uhr wird Herr Dr. Mandelstamm seinen Vortrag über das Auge fortsetzen und insbesondere den Hergang des Sehens und verschiedene Augenkrankheiten erklären. Zu recht zahlreichem Besuche werden die Vereinsmitglieder und ihre Angehörigen hiermit freundlichst eingeladen.

Nach dem Vortrag: Besprechung wegen einer Abendunterhaltung zu Weihnachten.

Der Vorstand. 212

Chr. Julius Schröder,

12 große Burgstraße 12,

empfiehlt, für Weihnachts-Geschenke passend,
eine reiche Auswahl französischer gewirkter

Long-Châles.

Neueste Dessins und billigst gestellte Preise.

20478

Neu angekommen!

Photographie-Albums,

Poesie- und Tagebücher, mit und ohne Schloss,

Schreib-Unterlagen und Briefmappen,

Damentaschen und Damen-Necessaire,

Arbeitskörbchen und Nähsteine,

Wandtaschen und Schlüsselschränke,

Brieftaschen, Cigarren-Etuis,

Uhrenhalter, Serviettenbänder

und viele andere zu Weihnachtsgeschenken für Stickereien sich eignende Gegenstände.

Grosse Auswahl!

Billige Preise!

Andreas Flocker.

12

H. Wenz, Conditor,

Spiegelgasse 1.

Einem verehrlichen Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich meine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet habe und bitte um recht zahlreiche Besuche.

238

Ein neuer einthüriger Kleiderschrank, eine ladete Kinderwiege und ein
Bapfenbrett sind billig zu verkaufen. Näh. Hochstätte 26 im Hinterhaus. 19841

Die
L. Schellenberg'sche Hofbuchhandlung
in Wiesbaden, Langgasse 27,

empfiehlt ergebenst ihr

Weihnachtslager

gefälliger Beachtung und ladet zur Besichtigung desselben höflichst ein.

Reiche Auswahl:

Jugendschriften, bewegliche Bilderbücher,

Brachtwerke,

Classiker in eleganten Einbänden,

Wissenschaftliche Werke,

Neue Romane,

Gedicht-Sammlungen,

Photographien,

Erd-Globen,

Atlanten

Belehrende u. unterhaltende Spiele für Jung u. Alt.

Zugleich empfehlen wir unsern Weihnachts-Catalog, den wir gratis
verabsorgen, zur gefälligen Durchsicht und sind mit Vergnügen bereit,
das zur Auswahl Gewünschte ins Haus zu senden.

Wohnungs-Veränderung.

Meine bisherige Wohnung, Goldgasse 9, habe ich verlassen und wohne jetzt

Nerostrasse 16

und bitte, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

20235

Jacob Haberstock, Wagner.

Weihnachts-Ausstellung!

Ich erlaube mir hiermit die Eröffnung mei-
ner Weihnachts-Ausstellung ergebenst anzu-
zeigen.

20379

S. Womberger,

Conditor, Langgasse 39.

23 Taunusstraße 23.

Möbel und Spiegel aller Art zu verkaufen und zu vermieten; getragene
Herrnkleider und Weißgeräth zu den billigsten Preisen. Auch ist daselbst ein
schöner Operngucker zu verkaufen. 19610

Eine stille Familie, zwei Damen, suchen auf 1. April eine Wohnung von
3 Zimmern und Zubehör, nicht in Mitte der Stadt. Offerten mit Angabe
des Preises unter Chiffre H. M. in der Exped. abzugeben. 20347

Zur Christbescherung in der Blindenanstalt
 haben wir ferner erhalten: von Herrn Obristleutnant Müller 1 fl. 45 kr.,
 von Herrn Professor Dr. 1 fl. und von Frau Medicinalrath Zais 3 fl. 30 kr.
 Wir sprechen unsern innigsten Dank für diese freundlichen Gaben aus.
 Wiesbaden, den 9. December 1865.

163

Der Oberhausvater der Blindenanstalt.
 v. Gager n.

Lotterie

für die Gründung eines Krankenhauses für deutsche Arme in Paris.
Comité.

Kürstin von Metternich, Präsidentin, Baronin v. Seebach, Vice-Präsidentin,
 Frau Bornemann, Ellissen, Ingelbach, Otterburg, Rauch, Reinwald, Ba-
 ronin James v. Rothschild, Schickler, Baronin v. Waechter, Baronin v. Wend-
 land. Secretair: Maurice Ellissen, 40 rue de la Victoire.

Erstes großes Loos: Ein Flügel v. Erard, 7 Octaven, von Palisanderholz,
 Werth 4000 Francs.

Zweites großes Loos: Ein silbernes Theeservice.

Drittes großes Loos: Ein Paar Porzellanvasen, Geschenk Ihrer Maj.
 der Königin von Preußen.

Viertes großes Loos: Ein Damenschreibpult
 und circa 3000 verschiedene Gegenstände.

Die Ziehung findet im Laufe des Jahres 1865 statt in dem k. k. öster-
 reichischen Botschafts-Hotel zu Paris.

Loospreis: 1 Francs = 28 kr., bei den

Herrn Jurany & Senfel, Buchhandlung, Langgasse 43,

F. W. Käsebier, Kaufmann, Langgasse 24,

M. Scheidel, Kaufmann, Webergasse 1a,

J. S. Heimerdinger, Kaufmann, alte Colonnade 21,

sowie in der Exped. des Tagblatts, Langgasse 27.

7345

Ausgesetzt

eine große Parthie Kleiderstoffe, die, um
 damit gänzlich zu räumen, zu außergewöhnlich
 billigen Preisen verkaufe. Ferner mache Auf
 eine sehr schöne Auswahl Mäntel, Jacken u.
 Kinderpaletots aufmerksam und habe ich die-
 selben wegen vorgerückter Saison im Preis
 bedeutend ermäßigt.

20531

Bernh. Jonas, Langgasse 25.

Getragene Herrenkleider werden fortwährend ge-
 kauft und gegen neue eingetauscht.

A. Löb, 14 Langgasse 14. 20511

Grog- und Punsch-Essenzen

von Arac, Rum und Ananas, und Coarctirte stur
 aller französischer Cognac, Jamaica-Rum, Absynthe von Bouvier
 freres, Anisette, Curacao &c. in Flaschen bei
 18137 A. Moos, Kirchgasse 19.

Gegen alle catarrhalischen Hals- und Brust-Beschwerden, Husten, Heiser-
 keit &c. gibt es nichts besseres als die

Stollwerk'schen Brust-Bonbons.

Die zahlreichen ärztlichen Empfehlungen, sowie die zuerkannten Medaillen sind
 hiervon thatsächliche Beweise. — Obige rühmlichst bekannten Brust-Bonbons
 sind in Original-Paqueten mit Gebrauchsanweisung à 14 Kr. stets vorrätig
 in Wiesbaden bei Chr. Nigels Witwe., bei F. L. Schmitt, bei
 Heintz. Wald, in Diebrich bei Lembach & Basting, in Schwal-
 bach bei K. L. Mitteldorf. 205

Am 2. Januar 1866

findet die

große Gewinn-Verloosung des allerneuesten Prämien-Anlehens,

im Betrage von 18 Millionen Franken, in 400,000 Treffer
 eingetheilt, statt.

Gesamt-Gewinne: Frs. 100,000, 80,000, 70,000,
 60,000, 50,000, 40,000, 10,000, 1000 bis
 abwärts Frs. 48 „niedrigster Gewinn“.

1 Loos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1. 5 Stück
 fl. 3. 11 Stück fl. 6. und 24 Stück fl. 12. womit Jedermann
 Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Ver-
 loosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden gef. Auf-
 träge gegen Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldigst erbeten,
 welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen
 gratis.

Carl Holle,

20164 Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Zwei neue zweithürige Kleiderschränke, gut gear-
 beitet, sind per Stück zu 21 fl. zu verkaufen. Wo,
 f. d. Exp. 20489

Wohrere Oberbetten und Kissen, 2 Strohsäcke, eine Bettstelle, ein Zim-
 merteppich, Alles sehr gut, sind billig zu verk. untere Wegergasse 36. 20488

Bither, eine noch gut erhaltene, ist billig zu verkaufen. Näheres zu
 erfragen Hirschgraben 1 im ersten Stock. 20512

Neht Kanarienvögel, Weibchen und ein Distelfink-Hahn, sind zu-
 sammen für 2 fl. zu verkaufen. Näh. Exp. 20482

Wellrigstraße 21 sind einthürige Kleiderschränke, Konsol-, Wasch- u.
 Küchenschränke, ein Zulegtisch und Kinderbettlädchen billig zu verkaufen. 20430

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 13. Dec. Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Dr. Forster über die wissenschaftlichen Grundlagen der Photographie. Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 58

A. & M. Dotzheimer,

38 Marktstraße 38,

empfehlen ihr Lager in

**Kurs- & Modewaaren,
Weiss- & Buntstickereien.**

Bei großer Auswahl sind die Preise billigt gestellt. 18790

Eine große Parthie

Photographie-Albums,

Zeichnen-Albums, Schreibmappen etc. in älteren Mustern werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

Andreas Flocker,

343 17 Webergasse 17.

Weinverkauf Mainzerstrasse 16.

62r Forcher weißer Wein pr. 1/2 Litre 42 kr.

61r Johannisberger Wein 1 fl.

62r Oeringelheimer Rothwein 54 kr.

61r Altmannshäuser 1 fl. 24 kr.

62r do. 3/4 Litre 2 fl. 40 kr.

im Fein billiger.

19599

Das Schuh- und Stiefel-Lager

von

Heinrich Berges, Metzgergasse 30,

empfiehlt ein große Auswahl in Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln und Schuhen in guter und dauerhafter Arbeit. 20465

Eine Familie ohne Kinder sucht auf den 1. April n. J. in den vordern neuen Theile der Stadt, auch Taunusstraße eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, zu mietthen. Zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 20423

Feinstes Petroleum,

per Schoppen 16 fr.

empfiehlt

A. Schirmer, Markt 10.

20464

Stirbet drei Bettlagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(Beilage zu No 293) 13. December 1865.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Mehl, Gries, Reis, Gerste, Erbsen, Bohnen und Linsen für die Menage: Herzogl. 2. Regiments soll auf Grund der im Zimmer Nr. 16 der Infanteriekaserne ausliegenden Bedingungen und Muster für das Jahr 1866 auf dem Submissionswege vergeben werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerten auf alle oder einzelne der obengenannten Gegenstände mit der Aufschrift „Submission auf Lieferung von Victualien“ bis spätestens Freitag den 15. December Vormittags 11 Uhr an den Officier der Menage-Commission S. 2. Regiments gelangen lassen.

Die Eröffnung der eingegangenen Submissionen findet an dem genannten Tage präcis 11 Uhr in obigem Zimmer statt.

Wiesbaden, den 1. December 1865

347

Die Menage-Verwaltung des Herzogl. 2. Regiments.

Bekanntmachung.

Die Lieferung einer größeren Anzahl Fechtrequisiten für die Bataillone der Herzoglichen Brigade, als: Säbel, Florets, Masken, Handschuhe und gepolsterte Brustplastrons von Leder und Leinwand, soll auf Grund der im Bureau des Rechnungsführers aufliegenden Muster und Bedingungen im Submissionswege vergeben werden. Lieferungslustige haben ihre Offerten verschlossen mit der Aufschrift: „Submission auf Fechtrequisiten“ bis längstens den 15. December anher einzureichen. Die Eröffnung der eingehenden Offerten erfolgt am 16. December Vormittags 10 Uhr.

Wiesbaden, den 6. December 1865.

531

Commando des 2. Bataillons Herzogl. 2. Regiments.

Den 14. d. M. Morgens 9 Uhr soll die Lieferung des Fleisches pro 1866 an den Wenigstnehmenden vergeben werden. Um 10 Uhr der Abfall in der Küche des Hospitals und die Knochen an den Meistbietenden versteigert werden.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Wiesbaden, den 9. December 1865.

20342

Herzogliche Militärhospitalverwaltung.

Auf bevorstehende Weihnachten erlaube ich mir mein reichhaltiges Lager von

Kinderspielwaaren

und vielen anderen zu Geschenken sich passenden Gegenständen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

19942

Louis Krempel, Langgasse 6.

Zinnsand

zu beziehen von

J. R. Lembach in Biebrich. 305

Eine Parthie ächt Cölnisch Wasser, für dessen Güte garantirt wird, habe ich erhalten und verkaufe die grosse Flasche à 24 kr.

C. Bonacina,
neue Colonnade 36.

18087

Nicht zu übersehen.

Eine große Auswahl in Kommoden, Kleider- u. Küchenschränken, runden, ovalen und edigen Tischen, Rohr- und Strohsühlen, Nähtischen, Spiegeln, Karyatiden und fertigen Betten.

J. Sabersock, Platterstraße 1. 19338

Weihnachts-Verkauf.

Empfehle einem geehrten Publikum mein reichhaltiges Lager in **Galanterie-, Kinderspiel-, Portefeuille-, Bijouterie-, Kamm- u. Wollwaaren,**

unter Zusicherung reeller Bedienung.

20142

C. W. Deegen, Goldgasse 5.

Ein Landhaus, unmittelbar am Curhaus, als Hôtel garni zu benutzen, wird mit 10,000 fl. Anzahlung billig verkauft, Rest kann stehen bleiben. Näheres Expedition. 19990

Buchene Holzbohlen in großen und kleinen Parthien billigt bei **Sermann Schirmer.**

17681

Vorzüglichen Limburger- und Schweizerkäse, sowie sehr gute Sandfäschen empfiehlt **August Kadesch,** Langgasse 2. 20435

Häuser-Verkäufe.

Rentable Stadt- und Landhäuser, sowie eine gute rentable Wirthschaft sind billig zu verkaufen. Zu erfragen auf dem Geschäftsbureau von **G. Buchenauer,** Leberstraße 1. 20415

Eine große Auswahl Jagdjuppen ist eingetroffen bei **L. & M. Dreyfuss,** 53 Langgasse, Wiesbaden.

295

Eine englische Dame, welche französisch und deutsch spricht, (Verfasserin des englischen Werkes „Der Kinder Gaben und der Mutter Pflichten“) wünscht täglich einige Stunden mit Kinderin oder jungen Damen im Lesen, Conversation, Sprachunterricht oder als Gesellschafterin zuzubringen. Die besten Referenzen stehen ihr zu Gebote. Adressen erbeten bei der Expedition unter Chiffre 10 Z. 20159

M. Sonn,

neue Colonnade Nr. 40—41,
empfiehlt sein Lager seiner **Holzschneidereien**
(eigener Fabrik) bestehend: in Etageren, Consols,
Wandtaschen, Briefhaltern, Schlüsselschränken,
Schreibzeugen, Papiermessern, Federhaltern, Si-
garren-, Tabak-, Thee-, Schmuck- und Handschuh-
kasten, Liqueurschränken, Toilettespiegeln, Zündholz-
ständern, Körbchen, Brod-, Butter- und Käsetellern
nebst Messern, Bücherbrettern, Lesepulten, Lesezeichen,
Salatbestecken, Serviettenringen &c. &c.
Sodann empfehle ich eine schöne Auswahl
Porzellanbilder (Heiligen-Bilder) in Holzrahmen,
sowie Rahmen zu Photographien.

19956

Grosse

297

Weihnachts-Ausstellung

VON J. V. Albert, Sohn, Zeil 36,
in Frankfurt a. M.

Man findet in derselben wieder die reichste Auswahl von **Spielwaaren**
aller Art, alle die neuen Spiele, kleine Roulettspiele und andere dergl. Spiele
für größere Gesellschaften, die Apparate zur Laubsägearbeit, gute Werkzeug-
kasten, Reizzeuge, Weltkugeln, Zimmerdrachorgeln, Musikboxen aller Art. Schön
geschnittene Holzformen für Anis-, Bunde- und Weihnachtsgebäck, gute Ste-
reoskopen, Apparate zu Zauberkünsten, Gummiswaaren, Gummispielzeuge, beste
Gummispitzen für Milchgläser, Romerehausen's Augenessenz, Respirators für
schwache Brust und gegen Husten sich zu schützen.

Das neue **Preisverzeichnis** wird auf Verlangen franco übersendet.

Pariser Glacé-Handschuh-Lager

en gros und en détail.

Garantirt. Veritables Chevaux. Nur erste Qualität.

In aller Art für Herrn und Damen, 1 und 2 Knöpfe, doppelt gesteppte,
gefütterte, mit Flanell, Pelz und Waskleder. Wir machen ein geehrtes Publi-
cum darauf aufmerksam, daß wir soeben eine zahlreiche Sendung Handschuhe
aller Arten erhalten haben, in den neuesten und ausgewählten Farben, in
Kisten von 1 und $\frac{1}{2}$ Duzend,

für Weihnachtsgeschenke geeignet,
und halten wir uns bei vorkommendem Bedarf bestens empfohlen.

Achtungsvoll

A. & M. Rupp in Frankfurt a. M.,

9 Steinweg 9.

297

Ein **Kindertischchen** nebst 1 oder 2 Stühlchen werden billig zu kaufen
gesucht. Näh. Exped.

Großer Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Ladens und dem dadurch veranlaßten Auszug aus demselben verkaufe ich alle auf Lager habende Waaren zu nachstehend herabgesetzten Preisen:

Barège die Elle von 6 fr. an, Jaconets in allen Farben die Elle von 10 fr. an,
 Poil de chèvre die Elle von 12 fr. an,
 Chaly in sehr schönen Mustern, sonst 20 fr., jetzt die Elle 15 fr.,
 Doppel-Lüstre in allen Farben, die Elle 17 fr.,
 1/2 Rips in allen Farben, sonst 45 fr., jetzt die Elle 35 fr.,
 Thibeth in allen Farben die Elle von 35 fr. an.,
 1/4 breite Kleiderstoffe, die sonst 36 fr. gekostet, jetzt die Elle 20 fr.,
 Linsey-Woolsey in allen Farben, die Elle von 24 fr. an,
 Popplin rayé à sole, das neueste in Kleiderstoffen, die Elle von 40 fr. an,
 1/4 breite einfarbige Popplines in allen Farben, die sonst 1 fl. 20 fr. gekostet, jetzt die Elle 1 fl.,
 1/4 breite Kattune in allen Farben, die Elle 15 fr., weißen Piqué die Elle 15 fr.,
 1/4 breite Möbelskattune in allen Farben, die Elle 18 fr., Shirting, gute Waare, die Elle 12 fr.,
 Leinwand die Elle von 18 fr. an, Flanell die Elle von 20 fr. an,
 Teppichzeuge die Elle von 20 fr. an, Vorhangzeuge die Elle von 12 fr. an,
 Schwarzen Moiré die Elle von 30 fr. an,
 Seidenzeuge in schwarz, schwarz und weiß und bunt carrirt, der Stab = 2 Ellen, 1 fl. 45 fr.,
 Seidene Halstüchchen, welche 36 und 48 fr. gekostet, jetzt zu 20, 24 und 30 fr.,
 Seidene Westen von 1 fl. an, Shirting-Herrn-Hemden von 1 fl. 45 fr. an,
 Seidene Foulards in nur neuen Mustern von 1 fl. 15 fr. an — 3 fl.,
 Abgepaßte Unterröcke von 3 fl. 30 fr. an bis zu den feinsten mit Cachemir-Borden, welche 8 fl. und 9 fl. gekostet, jetzt zu 7 fl.,
 Cachemir-Tischdecken von 3 fl. 30 fr. an,
 Bett-Vorlagen in Rips und Plüsch von 4 fl. an, Sopha-Vorlagen in Rips und Plüsch von 14 fl. an,
 wollene Bettdecken in weiß von 4 fl. 30 fr. an, in roth von 6 fl. 30 fr. an,
 Pferdebedecken von 3 fl. 30 fr. an,
 Basskleider in allen Farben, das Kleid von 5 fl. an,
 Himalaya-Chales, welche 18 fl. gekostet, jetzt zu 12 fl.,
 Einzelne Leinen-Batist-Taschentücher, alle von feinsten Sorte, das Stück zu 20 fr.,
 Leinene Batist-Taschentücher das Duzend von 4 fl. an, leinene Taschentücher das Duzend von 3 fl. an,
 Handtücher, die Elle von 12 fr. an, Servietten und Tischtücher zu sehr billigen Preisen.

Winter-Mäntel:

Anschließende Paletots, welche 18, 24 und 30 fl. gekostet, jetzt zu 14, 20 und 24 fl.,
 Weite Paletots von 10 und 12 fl. an, Jacken von 4 fl. 30 fr. an,
 Kinder-Paletots zu sehr billigen Preisen empfiehlt

Lazarus Eürth,

45 Langgasse 45.

19066

Mustern werden nicht abgegeben.

M. Kessler, Mühlgasse 11.

Wegen Verlegung meines Ladens verkaufe ich meine wollenen Artikel zu herabgesetzten Preisen gänzlich aus: schöne Kapuzen, gehäkelte Tücher, Kragen, Herrn- und Damen-Chawls, feine Unterjäckchen, Manns-, Frauen- und Kinderjacken, Strümpfe, Socken, Kinderstrümpfe, Kinderkleidchen, Röckchen, Jäckchen, Kinderfilzpantoffeln, Handschuhe, Filzschuhe, Filzstiefelchen, Gummi- und Wendelschuhe; auch bringe ich mein Kurz-, Mode- und Ellenwaarengeschäft in empfehlende Erinnerung. 20336

Zu bevorstehenden Festtagen empfehle ich mein vollständig assortirtes Lager in

Weissen Waaren, als: alle Arten Stickereien, Garnituren, Kragen, Chemisetten, Blousen, Negligé-Häubchen etc., Vorhangstoffe in $\frac{1}{4}$, $\frac{12}{4}$ u. $\frac{14}{4}$, brochirt und gestickt, Shirtings, glatt u. faconirt, Plqué und Halbplqué, Mull, Nanke, Jaconet, Batist und Futtermull, leinene Taschentücher von 3 fl. 36 kr. per Dgd. an, Leinen-Batist- und Linontücher, glatt und gestickt, gezeichnete Sachen, englische Kragen;

Fertigen weissen und farbigen Unterröcken, abgepaßt von 3 fl. 30 an, Rockstoffe jeder Art, Cachemir-Rockborden und andere;

Seidenen Waaren, als: acht ostindische Foulards, nur reelle Waare, in allen Größen und Qualitäten, Foulard-Kleider à 24 fl., um damit zu räumen, Fichus, Echarpes, Richeliens, Cachenez etc., Schleier in Spitzen und Gaze, sowie Schleier-Gaze in allen Farben;

Halbseidenen & wollenen Waaren, als: Cachenez, Echarpes in allen Gattungen, Winter-Handschuhe für Herren, Damen u. Kinder, Capuzen in reicher Auswahl, von den geringsten bis zu den feinsten;

Schwarzen & weissen Spitzen in allen Qualitäten u. Breiten;

Glacé-Handschuhen, Thee, Eau de Cologne von Johann Maria Farina, gegenüber dem Jülichspatz, im Dgd. à 8 fl.;

Kurzwaaren.

G. W. Winter,

vormal's

August Noth,

5 Webergasse 5.

20341

Frische Seezungen

eingetroffen bei

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 20484

Wegen Verlegung unsres Geschäftslocals verkaufen wir alle noch vorhandenen Waaren zu bedeutend ermäßigten Preisen.

20416

Cath. Kamberger & Comp.,
Langgasse 19.

Ruhr- und Saarkohlen

können in ganzen Waggons, wie auch in kleineren Quantitäten fortwährend frisch bezogen werden bei

18487

L. Kettenmayer,

Bureau Bahnhofstraße 3.

Martin Seib, Saalgasse 20, kauft Knochen, Lumpen und Papier.

20093

Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

auf Gegenseitigkeit gegründet im Jahre 1830.

Die Höhe des Ende 1864 verbliebenen Ueberschusses im Betrage von 322,714 Thalern gestattet im Jahre 1866 die Vertheilung einer Dividende von **32 pro Cent**

welche den betreffenden Mitgliedern an ihrer nächsten Prämienzahlung in Abrechnung gebracht wird.

Durch diese beträchtliche Ermäßigung, welche seit einer längern Reihe von Jahren unausgesetzt gestiegen ist und deren Nachhaltigkeit bei der großen Ausdehnung der Gesellschaft und ihren bedeutenden, vorwiegend in mindelmäßigen Hypotheken angelegten Vermögensbestande von über zwei Millionen Thalern auch in Zukunft erwartet werden darf, stellen sich die Beiträge z. B. beim Eintrittsalter von

35 Jahren auf 2 Thlr. — Agr. 6 Pf. für 100 Thlr.

40 " " 2 " " 9 " 1 " "

weshalb die obige Anstalt ebenso wohl hinsichtlich ihrer Billigkeit, als ihrer bewährten Sicherheit und ihrer vortheilhaften, den Beitritt erleichternden Versicherungs-Bedingungen zu empfehlen ist.

Versicherungen auf Summen von 100 bis 10,000 Thlrn., zahlbar beim Todesfall oder auch bei Erreichung eines voraus bestimmten Lebensalters vermittelt kostenfrei der Gesellschafts-Agent für Wiesbaden und Umgegend

Wilhelm Wirth,

335

Taunusstraße 10, Wiesbaden.

Geschäfts-Eröffnung.

Ich beehre mich hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß ich unter Heutigem dahier in dem Hause des Herrn Ramsdott, Kirchgasse 10, ein Kurzwaaren-Geschäft errichtet habe und empfehle mich einem hochgeehrten Publikum, unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens.

20202

Hochachtungsvoll **Elise Ruchs.**



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianino's, Tafelflavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 20270

Muhrkohlen I. Qualität,

in grober, stückreicher Waare, können direct vom Schiff in Dieblich bezogen werden bei

Heinr. Seyman, Mühlgrasse 2. 19831

Nerostraße 18 im Seitenbau ist ein neues Chaislong und 1 Lehnstuhl billig zu verkaufen. 19991

Eine gebildete englische Dame wünscht noch einige Stunden mit englischem Unterricht und Conversation zu besetzen. Näh. Kirchgasse 11, Parterre. 19087

Gesucht für 1. Januar eine comfortable möblirte Wohnung, bestehend in 1 Salon mit 2 Schlafzimmern, je 1 Bett und Küche, Rheinstraße, Wilhelmstraße, Taunusstraße, Sommerseite, oder Landhaus. Schriftliche Offerten bis 20. d. Mts. mit Preisangabe erbittet man in der Exped. unter Chiffre R. M. 26. 20378

Ausgesetzt!

Wegen vorgerückter Saison verkaufe ich Mäntel, Paletots, Filzhüte, Hutstoffe, Bänder unter Einkauf aus.

G. Ph. Kässberger,

20288

Hof-Lieferant.

Häuser-Verkäufe.

Gut gelegene Geschäftshäuser, schöne Landhäuser und Villa's in hiesiger Stadt, sowie Landgüter in dem Rheingau, der Pfalz und der Bergstraße gelegen, sind zu verkaufen durch die Agentur von

313

C. Lenendecker, Kirchgasse 17.

Reichassortirtes Musikalien-Lager & Leihinstitut,

Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

16555

Eduard Wagner,

Lanngasse 31, vis-à-vis der Post

Getragene Herrn- u. Damenkleider werden zu höchst möglichen Preisen angekauft bei

A. Harzheim, Goldgasse 21.

19337

Vacante Bettstellen, Küchen- & Kleiderschränke, Rohrstühle und eichene Brandkisten sind zu verkaufen Adelhausrstraße 5.

20211

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

16552

Sechs Viertel breite

schwarze Seidensammte für Mäntel

zu herabgesetzten Preisen bei

121

Eduard Oehler in Frankfurt a. M.

Eine reiche Auswahl fertiger Havelocks ist wieder vorrätig bei

L. & M. Dreifuss,

Lanngasse 53.

295

Moritz Mayer, Marktplatz 8, empfiehlt für billige Weihnachtsgeschenke:

Eine Parthie wollene Kleiderstoffe, per Elle 12, 14 u. 16 fr.
 Lustre, glatt und carirt, " " 16, 18 u. 20 fr.
 Thibet in allen Farben, " " 24, 30 u. 36 fr.
 Engl. Moiré für Unterröcke, " " 32, 36 u. 40 fr.
¹/₄ große wollene Umschlagtücher, per Stück 2 fl. 30 fr. u. 3 fl.
 Long-Shawls, rein wollen, " " 4, 5 u. 6 fl.
 Piqué-Decken, " " 4 u. 5 fl.
 Cachemir-Tischdecken, " " 2 fl. 54 fr. u. 3 fl.
 Wollene Unterrockstoffe, per Elle 18 u. 20 fr.

Ferner empfehle mein Lager in Tuch und Burkin zu den bekannten billigen Preisen.

20349

Moritz Mayer, Marktplatz 8.

Kuhrkohlen,

trockenes buchenes Scheitholz, sowohl klein gemacht, als in ¹/₄, ¹/₂ und ³/₄ Klafter und gut getrocknete Kohfuchen sind fortwährend zu haben bei
 19638

F. C. Nathan, Weichelsberg 3.

Vorzügliches Traubengelee per Pfund 18 kr., sowie Landhonig per Pfund 20 kr. empfiehlt

20214

Anton Roth, Goldgasse 8.

W. Avieny, Stuhlfabrik,

Steingasse 4,

empfiehlt dauerhafte Stroh- und Hognrühle in großer Auswahl zu festen Preisen.
 18931

Nähmaschinen

der anerkannt besten Sorten, Grover & Baker, Wheeler & Wilson &c. verkauft zu billigen Preisen

W. Hack, Häfner- und Webergasse.

Alle Arten Steppereien und Reparaturen werden rasch und billig besorgt; meine langjährigen Erfahrungen in diesem Artikel befähigen mich dazu ganz besonders, ebenso wie auch zur Ertheilung von gründlichem Unterricht.
 16362

Frische Austern, Kieler Sprott

fortwährend bei
 20439

Joh. Adrian,
 Marktstraße 30, vis-a-vis der Hirschapotheke.

Englischer Kraft-Zucker

bei Joh. Heinrich Hartmann, Schwalbenerstraße 31. 20388

Ein Füllöfen, gebraucht, wird zu kaufen gesucht. Von wem? sagt die Expedition.
 20387

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 293) 13. December 1865.

Unter dem Namen „Serpents de Pharaon“ (Schlangen Pharaos) ist in neuerer Zeit ein Spielwerk aufgetaucht, dessen Gebrauch in gesundheitspolizeilicher Hinsicht von sehr nachtheiliger Wirkung für die sich damit befassenden Personen sein kann.

Dasselbe besteht nach einer Bekanntmachung Königl. Polizeipräsidenten zu Berlin: „aus kleinen, etwa 1 Zoll hohen und an der Basis $\frac{1}{2}$ Zoll breiten Kegeln von Staniol, die mit einem weißen, schweren Pulver gefüllt sind und, an der Spitze entzündet, mit blauer Flamme langsam verbrennen, während dessen ein schlangenartiger, gelb gefärbter Körper aus ihnen sich entwickelt. Das weiße, die Füllung bildende Pulver ist Rhodan-Quecksilber, welches aus Rhodan-Kalkum und salpetersaurem Quecksilber-Oxydul bereitet wird und zu den giftigen Metallen gehört.

„Außerdem entwickelt dasselbe beim Erhitzen unter Anderem das höchst giftige und flüchtige Chingas.“

Da besagtes Spielwerk auch in hiesigen Blättern zum Verkauf angezeigt wird, so nehme ich Veranlassung, auf die Gefährlichkeit desselben aufmerksam zu machen und von dessen Benutzung abzumahnern, da sehr leicht Unglücksfälle herbeigeführt werden können, wenn eine größere Anzahl von Kegeln in verschlossenen Räumen verbrannt wird.

Herzogl. Polizei-Direction.

Wiesbaden, den 8. December 1865.

v. Köppler.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzügliche Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätzig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

8

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehülfen besteht auch für das Jahr 1866 fort, welches mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Vereine beizutreten oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. December d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1866 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November 1865.

Herzogl. Hospital-Commission.

Dr. Haas.

Feinstes Kunstmehl und feinsten Vorschuß empfiehlt

20463

A. Schirmer, Markt 10.

Schwanenpelz

20456

bei **J. Wh. Landsrath**

Schachstraße 23 werden Rohrstühle geflochten und schnell und billig besorgt.
Näh. im 3. Stod. 20458

Um mit meinem Lager in feinen

Bielefelder Leinen

zu räumen, verkaufe dieselben zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

20479

12 große Burgstraße 12.

Conditor Gottlieb, Langgasse 17,

erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß seine

Weihnachts-Ausstellung

eröffnet ist, und empfiehlt diese dem geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. 20448

Mehfelle

für Teppiche und Krankenunterlagen sind stets auf Lager bei

20455

J. Wh. Landsrath, untere Webergasse 9.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die längst erwarteten Pariser
Winter-Artikel eingetroffen sind.

20471

Fr. Dörr, kl. Burgstraße 5.

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter macht hiermit die ergebene Anzeige, daß er sich dahier als
Herren-Kleidermacher etablirt hat.

Bei billigen Preisen gute und dauerhafte Arbeit zusichernd, bittet um geneigten Zuspruch

20477

F. Heinrich, Steingasse 31

Große Packkisten zu verkaufen Taunusstraße 25.

20340

Düngeräusfuhrgesellschaft.

Die geruchlose Entleerung der Kloaken geschieht täglich von obiger Gesellschaft und werden Bestellungen durch August Mombberger, Jonas Schmidt, D. Kraft, Ph. Schmidt, Chr. Thon u. S. Weil entgegengenommen. 20284

Nicht zu übersehen.

Es ist mir wieder gelangen 500 Duzend verschiedene Brochen zu erhalten die früher nicht allein 1 fl. bis 1 fl. 30 kr. kosteten, sondern 2, 3 und 4 fl. das Stück, nun jetzt um damit schnell zu räumen, erlasse ich dieselben à 12, 1, und 24 kr. per Stück.

Ferner 500 Duzend Portemonnaies und Cigarren-Étuis, welche mir zum gänzlichen Ausverkauf übergeben worden sind, erlasse dieselben ebenfalls à 12, 18, 24, 36 kr. und die allerfeinsten zu 48 kr. per Stück. Ebenso eine große Parthie Photographie-Album zu 48 kr., 1 fl., 1 fl. 12 kr. und 2 fl. die allerfeinsten.

Bitte aber genau auf die Firma zu achten, denn voriges Jahr kamen viele Damen, die Waaren umtauschen wollten, die nicht bei mir gekauft waren.

Der Ausverkauf findet in geheiztem Zimmer statt und ist offen bis 7 Uhr Abends.

C. Bonacina,

nene Colonnade 34.

19103

Schweineschmaiz und Wurstfett bei
20368 **Ed. Setterich. Metzgergasse 18.**

Punsch-Syrop

von **Johann Adam Roeder**

Düsseldorf-Cöln,

als die feinsten anerkannt, empfiehlt
20079

Chr. Nibel Wwe.

Ein neues Landhaus, 3 Minuten vom Curhaus, zum Vermietten mit Möbeln geeignet, ist ohne baare Anzahlung, gegen Cautions-Leistung mit langen Zahlungs-Terminen zu verkaufen. Näh. Exp. 14126

Prima Schweizer Schmelzbutter,

feinstes Confectmehl,

Citronat,

Orangeat,

neue Mandeln,

Rosinen,

Corinthen,

Citronen

20385 bei **Joh. Heinr. Hartmann, Schwalbacherstraße 31.**

Moritzstraße 7 bei **August Mombberger** ist trockenes buchenes Scheitholz zu haben, von ganzen bis zu viertel Klaftern. Auch werden Bestellungen angenommen Häfnergasse 10 bei Kupferschmied **Meher.** 17323

Verschiedenartige für Stickerien eingerichtete Portefeuille- und Cartonage-Arbeiten, sowie auch fertige Stickerien in schöner Auswahl empfiehlt zu billigen Preisen

18953

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Selbstgefertigte Möbel fortwährend bei **Ph. Rosel, Wicbelsberg 23.** 16453

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehlen wir unsere reiche Auswahl

Aquatintablätter,

Kupferstiche, Lithographien & Photographien

in jedem Genre und zu den verschiedensten Preisen und erlauben uns besonders auf die beliebten Blätter von Professor Knauts, die goldene Hochzeit, die Taufe, der Taschenspieler; Dieffenbach's Abend vor der Hochzeit, sowie die herrlichen Photographien der Göthe- und Schiller-Gallerie nach Kaulbach etc., sowie die deutsche Sitte nach Engel, aufmerksam zu machen.

283

Wilhelm Roth's
Kunst- und Buchhandlung.

Die Geschäftsbücher

aus der Fabrik von Cw. Weiß in M.-Gladbach, die sich durch Güte des Papiers, unübertroffene Miniatur und dauerhaften Einband besonders auszeichnen, empfiehlt in allen Formaten zu den billigsten Fabrikpreisen

335

Wilhelm Wirth, 10 Taunusstraße 10.

Wegen vorangegangener Saison empfehle ich
aufs sorgfältigste mein Lager in allen Arten

**Tuchen, Burkins, Natiné,
Double, Tricot,**

sowie auch

Damenmäntel-Stoffe

zu den billigsten und herabgesetzten Preisen.

J. Astheimer,

20268

Goldgasse, Eck der Häfnergasse.

Sehr schönen Spinnhanf empfiehlt

17294

Georg Diex, Seiler, 11 Mühlgasse 11.

Flügel, Pianinos, Tafelklaviere von Raim und Günther
Elpp, empfehlen zu billigen Preisen unter mehrjähriger Garantie

16561

W. & C. Wolff,

Marktplatz 8.

Frische Austern

fortwährend bei

C. Acker.

17557

Bei Schreinermeister Bauer, Marktplatz 3, ist eine große **Sundshütte**
zu verkaufen.

20264

ORFÈVRE

CHRISTOFLE

Auszeichnungen
bei folgenden Ausstellungen.

Paris 1839, 1844, 1849

Drei goldene Medaillen.

London 1851

Prize Medal.

Paris 1855

Große Ehren-Medaille.

Carlsruhe 1861

Goldene Verdienstmedaille.

London 1862

Zwei Medaillen.

for excellence.

Manufakturen in Carlsruhe und Paris.

Unser Repräsentant in Wiesbaden ist

Herr Gustav Wolff.

Fabrikzeichen.

Marques de Fabrique.



(CHRISTOFLE)

Stempel für weißes Metall,
Alfenide genannt.
Plaqueon du Metal Blanc
dit Alfenide.

Wir bitten die Abnehmer
unserer Produkte inständig, nur
diejenigen Gegenstände zu kaufen,
welche mit den Stempeln unserer
Gesellschaft versehen sind, davon
der eine den Namen

CHRISTOFLE

in allen Buchstaben und der
andere, in einem vieredigen
Felde, einen ovalen, hierneben
bezeichneten Stempel trägt. Ein

anderer vierediger Stempel mit dem Worte ALFENIDE wird auf die
glatten und kanten-Befeste von weißem Metall geschlagen.

Christofle & Co.

20495

Alfenide-Befeste.

Tafelgeräthe.

Tafelaufsätze

und

Desert-Service.

Thee- und Kaffee-Service.

Gegenstände

speziell für Dampf-Kaffe,
Gasthöfe, Cafés &c.

Ver Silberung u. Vergoldung.

Wiederver Silberung
alter Gegenstände.

Die Armen-Augenheilanstalt,

Kapellenstrasse 29,

gedenkt auch in diesem Jahre eine **Weihnachtsbescherung** zu veranstalten und bittet daher wohlwollende Menschenfreunde, der 37 armen Augenkranken freundlichst zu gedenken, die dormalen in der Anstalt sind und, **meist von Allen entblößt**, unsere Hülfe in jeder Beziehung in Anspruch nehmen.

Wer Insonderheit bedenkt, daß unter jener Zahl 3 sehr arme Geschwister und 8 zum Theil blindgeborne Kinder zwischen 6 Wochen und 12 Jahren sich befinden, die infolge glücklicher Operationen das unschätzbare Augenlicht erlangt haben und daher dieses Jahr zum Erstenmal in ihrem Leben einen Weihnachtsbaum mit frohlichem Herzen sehen werden, der wird zur Freude dieser Armen gewiß gern eine kleine Gabe zu erübrigen suchen. Kleidungsstücke aller Art sind besonders ein großes Bedürfnis.

Für die Verwaltungs-Commission.

Dr. Schirm.

20472

Billiger Verkauf von Winterartikeln.

Unterhosen für Herrn u. Damen von 54 fr. bis 1 fl. 45 fr.,
wollene Unterjacken, gestricht und gewebt, von 1 fl. 30 fr.
bis 4 fl. pr. Stück,

" Mannsstrümpfe von 54 fr. bis 1 fl. 30 fr.,

" Frauenstrümpfe von 42 fr. bis 1 fl. 24 fr.,

" Kinderstrümpfe von 16 fr. bis 1 fl.,

" Socken von 20 fr. bis 1 fl. per Paar,

Kapuzen, Kopftücher, Brustwärmer, Kragen und Halstücher in gestricht, gewebt und fillirt,

Handschuhe in Burkin, Lama, Merino und Halbseide,
Strickwolle, in allen Farben,

Filzschuhe und Stiefel mit und ohne Ledersohlen von
52 fr. bis 1 fl. 45 fr.,

Hemden für Herrn und Damen von 1 fl. 30 fr. bis 5 fl.
per Stück,

fertige Jacken und Damenröcke empfiehlt

19107

A. Harzheim, Goldgasse 21.

Zurückgesetzt!

Nippfachen, als: Figuren, Feuerzughalter, Aschenbecher, Briefbeschwerer, Schmuckhalter, Cigarrenbestecke etc.

Kinderspielwaaren: Kaffee- und Tafel servischen in reicher Auswahl empfiehlt, um schnell damit zu räumen, unterm Einkaufspreis!

20468

Hochachtungsvoll Schmidt-Fasbinder, II. Burgstraße 1.

Risten verschiedener Größe bei Louis Krempel, Langgasse 6. 18244

Den verehrlichen Eltern diene vorläufig zur Nachricht, daß meine Kleinkinderschule (Kindergarten) nächsten Donnerstag den 14. d. Mts. Morgens im Seitenbau Louisenstraße 23 wieder beginnt und daß der Eingang durch das Thor zur Schule führt.

20436

Mathilde Gasteyer.

Häuser-Verkäufe und Wohnungs- Vermietungen.

Durch die unterzeichnete Agentur sind stets möblierte und unmöblierte Wohnungen zu vermieten, sowie mehrere in hiesiger Stadt gelegene Häuser zu verkaufen, welche sich zu jedem Geschäft eignen.

20407

W. Jung, Kirchhofgasse 7.

Strickwolle in verschiedenen Farben, sowie Ringelwolle empfiehlt billigst

20450

C. Fuchs, Kirchgasse 10.

Feinstes **Confectmehl**, feinst gest. Raffinade, Citronat, Orangeat, Mandeln, Rosinen, Corinthen, Sultaninien, Vanille, Prima, Schmelzbutter, Orangen, Citronen, Datteln, Feigen, Tafelrosinen, Mandeln à la Princesse, Römische Haselnüsse und Prima Tafelhonig empfiehlt

20454

A. Schira, Schillerplatz 2.

Arbeitsbosen von 1 fl. 40 kr. an, sowie weiße und blaue Hemden in Reinen und Baumwolle von 1 fl. 24 kr., ditto Kittel von 1 fl. 12 kr. an bei

20442

S. Martin, Webergasse 29.

Sammtstreifen, wie auch **Kleiderstoffresten** habe wieder eine Sendung erhalten.

20466

J. Altheimer, Goldgasse 1.

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht & Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Magen- und Unterleibschmerz etc.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchsanweisung allein

ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17.

Ich litt an Rückenschmerzen im höchsten Grade, auf die gebrachte Gichtwatte bin ich jetzt ganz gesund und kann gehen und springen wie ein Jünger, ob ich gleich schon 60 Jahre alt bin. Meine Frau leidet an Schmerzen am Hals und auch im Rücken. Ich wollte Sie daher bitten, mir nochmals 6 Paquete zu schicken.

Odenhausen, Reg.-Bez. Coblenz, den 2. Januar 1865.

Heinrich Schember.

Unterzeichneter empfiehlt einem geehrten Publikum sein Lager in **Filz- und Seidenhüten**, sowie **Filzschuhen** und **Filztiefeln** und erlaubt sich darauf aufmerksam zu machen, daß er seine Hüte 1 fl. und ordinäre 30 kr. billiger erläßt, als zum gewöhnlichen Ladenpreis. Ferner empfiehlt er sich noch in allen Reparaturen von Herrn- und Damenhüten und verspricht gute und billige Bedienung.

15680

Jacob Weigle sen., Hutmacher, Nerostraße Nr. 29.

Punsch-Essenzen,

sowie alle übrigen Liqueure in großen und kleinen Flaschen, grüne und schwarze Thee's, Chocolate aus den renommirtesten Häusern empfiehlt billigt
20155 **Anton Roth, Goldgasse 8.**

Die neuesten

farbigen wollenen Tischdecken

werden, um gänzlich damit zu räumen, zu herabgesetzten Preisen verkauft bei

August Jung,

20299

Wilhelmstraße.

Hoff'schen Malz-Extract empfehl

238

H. Wenz, Conditor.

Haarflechtereien & Posamentirarbeiten

empfehl

20324

ergebenst
M. Schäffer,
Posamentir. — Friedrichstraße 30.

Ausverkauf.

Mit dem 1. Januar 1866 gebe ich mein Geschäft auf und verlaufe daher von heute ab meine vorräthigen

Material-, Farb- und Colonial-Waaren

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Anton Roth,

20330

Goldgasse 8.

Guterhaltene Herren- und Damenkleider, sowie Möbel werden zu den höchsten Preisen angekauft.

19918

Gerhardt, Ellenbogengasse 9.

Französ. u. Italienischer Unterricht. Häfnerg. 14, 3. St. 19211

Täglich frische Leibkuchen, per gewogen Pfund 16 kr., bei

19017

Arnold Berger, Webergasse 52.

Öelgemälde.

Mehrere gute große Öelgemälde in schweren ächten Goldrahmen sind Abreise halber zu verkaufen. Näh. Exped. 19436

Zu herabgesetzten Preisen

empfehle ich eine große Parthie

Damentaschen und Damennecessaire.

343

Andreas Flocker, Webergasse. 17



Ein sehr gut erhalter Flügel neuer Construction von 6½ Octaven ist zu verkaufen und täglich während des Vormittags einzusehen. Das Nähere in der Exp. d. Bl. 20495

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (III. Beilage zu No 293) 13. December 1865.

Montag den 18. December 1865, Abends 7 Uhr,
im Saale des Cölnischen Hofes (kleine Burgstraße)

Zweite Soirée für Kammermusik
der Herren **Baldenecker, Scholle, Rahl und Fuchs,**
unter gefälliger Mitwirkung der Herren
J. Grimm, Rösel und Moisl.

Program m.

- 1) Quartett von Haydn. (B-dur.)
- 2) Quartett von Beethoven. (A-dur, op. 18.)
- 3) Divertimento (Nr. 1, D-dur) für 2 Violinen, Viola, 2 Hörner,
Violoncell und Contre-Bass von Mozart.

Subscriptionslisten liegen in der E. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
und in der E. Wagner'schen Musikalienhandlung zur Einzeichnung offen, sowie
ebendaseibst einzelne Billete zu 1 fl. zu haben sind. 63

Kurverein.

Donnerstag den 14. December Nachmittags 6 Uhr
vorberathende Versammlung der Vorstandsmitglieder
des Kurvereins im Rathhaussaal.

Weihnachts-Ausstellung

von
M. Stillger, Häfnergasse 18.

Meine Ausstellung enthält gegen frühere Jahre eine weit größere Auswahl
der neuesten und geschmackvollst decorirten Gegenstände.

NB. Da nach Neujahr wegen Umbau meines Ladens denselben auf mehrere
Monate räumen muß, so werden alle feinere, besonders decorirte Gegenstände
zu weit billigeren, aber ohne Ausnahme festen Preisen verkauft.

Aber kein Ausverkauf. 20515
Um gefällige Ansicht bittet der Dtg.e.

Tanzunterricht.

Heute Abend um 8 Uhr beginnt ein neuer Cursus dieses Unterrichts
in dem Saale zum Erbprinzen von Nassau.

20521 **Wh. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer.**

Samstag den 16. dieses Monats findet meine

zweite große Tanzstunde

im Saale des Cölnischen Hofes statt, wozu ich hiermit höflichst einlade.
Einlaßkarten werden täglich in meiner Wohnung, Lehrstraße 5, ausgegeben.

Anfang Abends 8 Uhr.

Otto Dornewas. 20196

Zu Weihnachtsgeschenken.

Eine große Auswahl in Ball-Coiffuren, Taft-Stulpen, leinenen Garnituren, Blousen, Mägen und Schleiern empfiehlt zu billigen Preisen
20473

Dorothea Pflug.

Zur gefälligen Beachtung!

Einem verehrlichen Publikum erlaube ich mir, meine diesjährige **Weihnachts-Ausstellung** in reichhaltiger Auswahl zu empfehlen: **Kinderspielwaaren**, als: Tafel- u. Kaffee-Servicen in Porzellan, schon von 20 fr. an, sowie auch alle Artikel in Steingut, Erden-geschirr und Blechwaaren je nach Belieben; **Puppengestelle, Köpfe, Arme und Badekinder**; **Nippfassen** von 3 fr. an; **Goldtassen mit Devisen** von 15 fr. an; verschiedenartige **Figuren**, als: Schreibzeuge, Handleuchter, Dosen, Aschenbecher, Zündholzhalter, Nadelhalter, Weihleffel, Briefbeschwerer u. s. w.; **Biergläser** mit Deckel von 48 fr. an; **Petroleum-Lampen** von 2 fl. 12 fr. an; **Broncirte Thonwaaren**, als: Blumentöpfe, Blumenfiguren mit 1 und 3 Blumentöpfen, Blumenvasen zum Hängen, Fruchtkörbe, Obstschalen, Tabakstöpfe, Cigarrenhalter, Zündholzhalter, Schreibzeuge u. s. w., alles reichlich verziert; **Blumen- und Tabakstöpfe** in Porzellan und Steinmasse, reichlich verziert; **Photographie-Rahmen** à 4 fr. das Stück; **Präsentirteller u. Brodkörbe**. Ueberhaupt empfehle ich meine sammtlichen auf Lager habenden Artikel in **Glas, Porzellan und Steingut** zu sehr billigen Preisen.

19969

Wilh. Hofmann, Michelsberg 2.



Das Haus Nochtätte 20, mit Scheuer, Stallung, Hintergebäude und großer Werkstätte, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. 20411

An- u. Verkauf gebrauchter Möbel, Betten, Weißgeräthe, sowie Herrn- und Damenkleider.

20410

H. Löwenherz, Nerostraße 16.

Ein nicht zu großes Landhaus wird in der Nähe des Kurhauses zu kaufen gesucht. Adressen unter W. erbeten bei der Expedition. 20431

Ein Divan mit Vetreinrichtung, eine Cauffense, ein Chaislong und ein Lehnstuhl sind billig zu verkaufen Herrnhutlgasse 1. 20402

Schellfische per Pfd. 10 fr.

Seezungen per Pfd. 28 fr.

20470

Chr. Nitzel Wtw.

Maschinengarn in allen Farben auf Rollen empfiehlt zu billigen Preisen

Elise Fuchs, Kirchgasse 10. 20450

Markt 7.

Frischer Ostseer Dorsch	per Pfd.	10 kr.
" Schellfische	"	12 kr.
" Kabeljau	"	20 kr.
" Seezungen	"	32 kr.
" Male	"	1 fl.
" Hechte	"	42 kr.
Ostsee-Süßbückinge	per Stück	4 kr.
Holl. Speckbückinge	"	4 kr.
Bratbückinge	"	3 kr.
Vieler Sprott	per Pfd.	48 kr.
Frischer Rheinsalm	ic.	

Frifche Schellfifche

per Pfund 10 fr. bei

20563

J. G. K. Stritter, Kirchgasse.

Für Raucher

empfehlen wir sehr gut abgelagerte Cigarren, das Stück zu 1, 1½, 2, 3 fr. mehr.

Gleichzeitig machen wir auf ein größeres Sortiment

Nette feiner und hochfeiner Marken

aufmerksam, welche wir, um damit zu räumen, zu ermäßigten Preisen abgeben.

Schumacher & Poths,

am Uhrthurm, Eck der Mengasse u. Marktstraße.

Frische Hasen, Rehbrücken, Rehfleule, böhmische
Feldhühner, deutsches und französisches Geflügel
empfiehlt **Häfner, Neugasse 2.** 20516

Das Möbellager

von S. Heib, Louisenstraße 32.

empfiehlt eine reiche Auswahl in Mahagoni- und Kirschbaum-Nächtischen, Secretairen, sowie allen übrigen Möbeln.

Claren, beste Qualität und abgelagerte Waare aus dem renom-
mtesten Gabiten Steuereinfuhrlande per @ und 1, 1 1/2, 2 und
3 lb., in Kisthen zu 25 einmachtschiffen billiger, in 3 @ und 3 1/2
Kunst- & Lust-Feuerwerk aller Art, als: Feuerwerk-
Zigaren, Große, Schwarzer, Feuerader, geröthlichte Stammen
und rothlichtende bengalische Stammen, welche sich besonders zur effectvolleren
Verdichtung von Christbäumen eignen und
Weihnachts-Lichtchen von Wachs zu allen Preisen empfehle
Carl Jäger, Goldgasse 21, (Minderhöhle). 20192

Ein **Harmonium** von vollem, weichem Tone, 1½ Spielen, 3¾ Octaven ist um 120 fl. zu verkaufen. Näh. Dautergasse 2 im 2. Stod. 2057

Bei Philipp Weimer in Mosbach sind 40 Centner Aeschen zu ver-
laufen.

Louis Dams, Hof-Tapezierer,

Burgstraße 5 in Wiesbaden,
empfehlst sein reichhaltiges Lager der neuesten

**Möbel & Möbelstoffe, Teppiche, Tischdecken,
Vorhänge &c. &c.**

Besonders aufmerksam mache ich auf eine große Auswahl der schönsten und neuesten Luxus- und Phantasie-Gegenständen in allen Holzarten, welche sich besonders zu Weihnachts-Geschenken eignen. 20504

Sämmtliche Classiker und Schloffer's Weltgeschichte (beides neu) billig zu verkaufen. Näheres Exped. 20506

Schöne Rüsse sind zu haben Nerostraße 23. 20502

Ein noch wohl erhaltener Flügel wird zu 70 fl. abgegeben. Adolphstr. 12, dritter Stod. 19120

Ein gebrauchter, geschweißter kleiner Kochofen ist zu verkaufen Römerberg Nr. 26, Hinterhaus. 20498

Das Haus No. 11 in der Wilhelmstraße ist aus der Hand zu verkaufen. Das Nähere in dem Landhause, Kuranlage No. 7 zu erfragen. 20508

Sonntag Nachmittag 1/5 Uhr ist eine silberne **Cylinderuhr** mit Goldrand um den Deckel, gezeichnet 27/8 62, beim Mauritiusplatz abhanden gekommen. Wer dieselbe zurückbringt oder Auskunft geben kann, erhält eine gute Belohnung. P. J. Gehrig, Faulbrunnenstraße 3. 20475

Sonntag den 3. December wurde in der Garderobe des Sperrfizes links ein Havelock vertauscht und wird gebeten, den Umtausch daselbst bald bewirken zu wollen. 20051

Am verflossenen Sonntag wurde ein schwarzer mit Sammt aufgeschlagener **Knaben-Filzhut** verloren. Gegen Belohnung abzugeben Häfnergasse 10 im Hinterhaus. 20548

Verloren

ein schwarzer **Schleier** in der Webergasse. Gegen Belohnung abzugeben Abelsheidstraße 3, Parterre. 20534

Eine **Madkapsel** von einer Patent-Achse ist verloren worden. Dem Finder bei Rückgabe eine Belohnung bei J. H. Briener, Schmiedestr. 20445

Ein **Portemonnaie**, enthaltend 1 doppelten Friedrichsd'or, 1 einfachen Friedrichsd'or und zwei 6-Kreuzerstücke, ist verloren worden. Dem Wiederbringer eine Belohnung von 5 fl. Kirchgasse 18 im 2. Stod. 20549

Ein Mädchen sucht eine Monatsstelle. Näh. Steingasse 28. 20432

Ein Mädchen wünscht Beschäftigung im Kleidermachen und Wäschnähen in und außer dem Hause. Näh. H. Burgstr. 2, Hinterhaus im 2. Stod. 20427

Römerberg 26 wird ein Monatmädchen gesucht. 20480

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Bügeln. Näh. Schwalbacherstr. 3. 20486

Ein Mädchen wünscht einige Tage heisch zu haben mit Weißzeugnähen, Ausbessern und Stopfen. Näh. Röderallee 16 im Hinterhaus. 20476

Mädchen finden dauernde Beschäftigung auf der Metallkapselfabrik von A. Wuth & Comp. 20503

Ein Mädchen, welches Weißengnähen und Ausbessern gründlich versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Taunusstraße 21, Hinterhaus. 20459
Eine gesunde Schenkamme sucht auf einige Stunden im Tag zu schenken. Zu erfragen in der Exped. 20462

Stellen-Gesuche.

Es wird ein braves Dienstmädchen gesucht Wellstr. 18, 1. St. 20344
Ein Mädchen, welches kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird auf 1. Januar gesucht. Näh. Marktstraße 11, 1. Stiege hoch. 20196
Eine perfekte Jungfer sucht sogleich Stelle. Näh. Wilhelmstraße 14. 20361
Ein ordentliches Dienstmädchen gesucht Dohheimerstraße 3. 20394
Für das hiesige Civil-Hospital wird auf den 31. d. M. eine Köchin gesucht. Lusttragende haben sich mit ihren Zeugnissen zu versehen und bei der Verwaltung der Anstalt zu melden.

Wiesbaden, den 1. December 1865. J. B. Zippelins.

Ein Frauenzimmer, welches in allen häuslichen Geschäften gründlich erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin. Näh. Expedition. 20393

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, nähen und blüseln kann, wünscht nach Weihnachten eine Stelle. Näheres Metzgergasse 8 im 2. Stock. 20399

Ein braves solides Mädchen, welches die bürgerliche Küche versteht und Hausarbeit verrichtet, sucht eine Stelle. Näh. auf dem Bureau von A. Dieker, Schwalbacherstraße 37. 20310

Ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht Helenenstr. 20. 20434

Ein braves Hausmädchen wird gesucht Rheinstr. 30, 1 Treppe links. 20419

Ellenbogengasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen ges. 20426

Eine anständige Wittwe sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen in einer Familie als Stütze der Hausfrau, als Haushälterin oder Pflegerin einer Kranken, und kann sogleich eintreten. Näheres Elisabethenstraße 7b im 3. Stock. 20425

Ein fleißiges Dienstmädchen, das gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Spiegelgasse 15. 20469

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit versteht und im Nähen erfahren ist, sucht eine Stelle. N. b. Fr. Frees, Goldg. 22. 20474

Kapellenstraße 5 wird ein reinliches Hausmädchen auf gleich gesucht. 20493

Eine gute Köchin findet Stelle in einer hiesigen Restauration. Näheres in der Exped. 20453

Eine Köchin, welche gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht Frankfurterstraße 2. 20526

Ein anständiges Mädchen sucht eine Stelle in einem Laden. Näheres Langgasse 14, im 1. Stock. 20460

Für Herrschaften können gute Köchinnen, Zimmer- und Hausmädchen, welche gute Zeugnisse besigen, für gleich und auf Weihnachten nachgewiesen werden. Näheres bei Fr. Wintermeyer, Häfnergasse 13. 20443

In eine bürgerliche Haushaltung wird auf halben Januar eine brave, reinliche und gewandte Köchin gesucht, die etwas Hausarbeit mit übernimmt. Näh. in der Exped. 20444

Eine tüchtige, feine Herrschaftsköchin sucht bald eine Stelle. Näheres Kirchgasse 10 bei Elise Fuchs im Laden. 20451

Ein Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, ebenso wird ein Rinder mädchen, welches gut nähen kann, gesucht. Näh. auf dem Stellenvermittlungsbureau von Frau Probator Ebert, N. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 20514

Ein Mädchen, das alle Arbeiten versteht, sucht eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näh. Morisstraße 1 im Hinterhaus. 20509

Eine englische Dame, welche deutsch und französisch spricht, sucht in einer gebildeten Familie gegen freie Aufnahme Unterricht in ihrer Muttersprache zu ertheilen. Franco-Offerten unter Nr. 452 befördert die Exp. d. Bl. 121

Eine ganz perfecte Köchin (Frau) empfiehlt sich den hohen Herrschaften für Dinners; auch würde dieselbe, ihres kleinen Haushaltes wegen, eine Küche auf längere Zeit übernehmen. Näh. Neugasse 22 im Laden. 20513

Ein gelesenes, anständiges Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht eine Stelle als Haushälterin oder Kammerjungfer bei einer fremden Herrschaft. Der Eintritt könnte gleich geschehen. Näh. Wilhelmstraße 5, Eck der Louisestraße. 20520

Ein solides Dienstmädchen wird gesucht. Näh. Exped. 20499

Ein gewandtes Hausmädchen sucht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Näh. Exped. 20507

Als Werkführer wird ein ganz zuverlässiger Mann, welcher auch in der Feder bewandert sein muß, für eine benachbarte Fabrik gesucht. Näh. in der Expedition. 20386

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher Junge wird in die Lehre gesucht bei J. A. Lorenz, Gürtler- und Bronzwaarengeschäft. 20527

Ein braver Junge kann unter annehmbaren Bedingungen die Holz-Bildhauerei erlernen Geisbergstraße 5. 19497

Ein Junge kann in die Lehre treten bei Herrn Rado, Maler und Lackirer, Röderstraße 33. 20355

Für ein hiesiges größeres Geschäft wird ein Lehrling gesucht. Die Expedition sagt wo. 20289

Ein ordentlicher Bursche wünscht eine Stelle. Näh. Exped. 20497

Eine Herrschaft auf dem Lande sucht einen Haus- und Gartenburschen. Näh. Exped. 20494

1600 fl. sind gegen Hypothek anzuleihen. Näh. Exp. 20167

13.000 fl. werden auf erste Hypothek gesucht. Näh. Exp. 20145

Elisabethenstraße 5, erste Etage, sind 3 bis 4 elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 17868

Obere Friedrichstraße ist ein großes, schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zum monatlichen Preis von 12 fl. zu vermieten. Näh. Exp. 20283

Neugasse 6 ist eine vollständige Wohnung mit Zubehör zu vermieten und gleich zu beziehen. 20440

Sonnenbergstraße 21 ist der 1. und 2. Stock zu vermieten. Näheres 20501

Sonnenbergstraße 16, Parterre. 20501

Webergasse 56 sind ein auch zwei Zimmer möblirt zu vermieten. 20150

In bester und frequenter Lage Wiesbadens ist ein großer Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl. 20356

Ein reinlicher Arbeiter kann Logis erhalten kleine Schwalbacherstraße 5. 20138

Steingasse 28 können Arbeiter oder Mädchen Schlafstelle erhalten. 20254

Eine reinlicher Arbeiter kann warme Schlafstelle erhalten Römerberg 3. 20525

Ein böses Gewissen.

Novelle.
(Fortf. aus Nr. 291.)

Die Ansichten waren verschieden, die Mehrzahl behauptete, Krämer habe selbst sein Haus angezündet, und die Entführung seiner Tochter sei nur eine Comödie, welche lediglich den Zweck habe, die Aufmerksamkeit des Publikums von der Entstehung des Brandes abzulenken und das allgemeine Mitleid für ihn in

Anspruch zu nehmen; eine Comödie, welche indeß zu groß angelegt sei, als daß man sie nicht augenblicklich durchschauen könne.

Der Amerikaner hätte dem, der die Ansicht aussprach und hartnäckig vertheidigte, um den Hals fallen mögen, er hütete sich aber, demselben offen Recht zu geben, um nicht die Aufmerksamkeit der Gäste auf sich zu lenken.

Die Stunden verrannen, Gäste kamen und gingen, nur Schmelzer und einige wenige Stammgäste blieben hinter ihrem Glase sitzen.

Da traten vier Herren ein, bei deren Erscheinen den Amerikaner eine ihm selbst unerklärliche Unruhe befiel.

Er kannte keinen von ihnen, und doch schien es ihm, als müßten sie ihn kennen, denn ab und zu streiften ihre Blicke ihn und dann glaubte er in diesen Blicken stets eine gewisse Genugthuung zu lesen, die Genugthuung eines Mannes, der das gefunden hat, was er sucht.

Die fremden Herren, welche durch ihre feine Kleidung die Aufmerksamkeit der übrigen Gäste erregten, forderten Brantwein und setzten sich an einen Tisch, der von dem des Amerikaners ziemlich entfernt stand.

Sie unterhielten sich lebhaft mit einander, dies hinderte sie aber nicht, von Zeit zu Zeit Schmelzer zu beobachten, der, um die wachsende Unruhe zu bemeistern, dem Glase fleißig zusprach.

Endlich, es hatte bereits zehn geschlagen, erhob sich der Amerikaner; er hatte gehofft, die Herren würden sich früher entfernen.

Die Furcht vor jenen war ihm selbst unerklärlich und dazu grundlos, denn versuchten sie, ihn anzugreifen, so durfte er des Beistandes der übrigen Gäste gewiß sein.

Sie alle waren ja nicht besser, als er, sie alle mußten, wenn er in der Schenke angegriffen wurde darin eine Gefährdung ihrer eigenen Sicherheit erblicken.

Dasselbe dachte der Commissär, aber selbst, wenn er auch einen solchen Beistand nicht befürchtet hätte, würde er den Verbrecher doch nicht zurückgehalten haben, er mußte ja wissen, wo dieser wohnte, um in der Wohnung desselben Haus-suchung halten zu können.

Es war ein Mann der Praxis; von einem Verbrechen auf das andere schließend, traf er seine Maßregeln bei Verfolgung eines Verbrechers stets so, daß er bei Verhaftung desselben auch sofort einen Blick in das ganze Verhältniß seines Gefangenen werfen konnte und da entdeckte er denn oft Manches, woran er vor wenigen Augenblicken noch nicht dachte.

Nachdem Gottfried ihm die Versicherung gegeben hatte, daß jener Mensch derselbe Vagabund sei, den sie suchten, entwarf er rasch seinen Plan.

Einer seiner Unterbeamten stand draußen vor der Thür in einer versteckten Ecke und beobachtete jeden der die Schenke verließ.

Schmelzer verließ ungehindert das Haus und eilte sofort zum Thore hinaus.

Draußen auf der Landstraße sah er sich noch einmal um, aber Alles blieb still, und hierdurch sicher gemacht, lachte der Vagabund jetzt über seine Angst, die ja jedes Grundes entbehrte.

Wenige Minuten nach dem Fortgang des Vagabunden erhoben die Vier sich und verließen ebenfalls die Schenke.

Der Commissär redete mit seinem Untergebenen, welcher, von einem geheimen Instinkt geleitet, den Amerikaner schärfer, als jeden Anderen beobachtet hatte, einige Worte und rieb sich dann vergnügt die Hände.

„Es kommt besser, als ich vermuthete,“ sagte er, „jetzt kenne ich den Schlupfwinkel des Burschen, er wird uns nicht entgehen.“

„Sie schlagen vor dem Thore einen Seitenweg ein und eilen so rasch als möglich, aber mit der nöthigen Vorsicht zu der Hütte, welche seitwärts der Landstraße einsam in der Heide steht,“ wandte er sich zu dem Unterbeamten und Gottfried, „dort halten Sie sich verborgen und betrachten genau, ob unser Mann in die Falle geht; wir werden auf der Landstraße dem Burschen folgen.“

Die Belben befolgten ohne Zögern den erhaltenen Befehl, während der Commissär in Begleitung des Advocaten und dessen Freundes die Landstraße verfolgte.

„Sie glauben, daß es uns gelingen wird, den Menschen zu ergreifen?“ fragte der Advocat, nachdem die Drei eine ziemliche Strecke zurückgelegt hatten.

„Ganz gewiß,“ erwiderte der Commissär, „aber reden wir leise; diese Schurken sind mit allen Hunden gehegt, hat der Amerikaner Lunte gerochen, so dürfen Sie sich darauf verlassen, daß er hier in einem Chausseegraben Stundenlang liegen bleibt, um zu spioniren, ob wir ihm folgen. Ich kenne seinen Schlupfwinkel,“ fuhr er nach einer Pause fort.

„Ungefähr eine halbe Stunde von hier entfernt, steht einsam in der Halbe ein kleines Haus, wer es früher bewohnte, weiß ich nicht, die Sage erzählt, der frühere Eigenthümer habe sein Weib und Kind ermordet, und seit der Zeit stehe das Haus verlassen. So viel aber weiß ich, daß es oft den Verbrechern zum Aufenthalt dient, ich habe schon manchen in diesem Käfig gefangen.“

„Weßhalb aber wurde dieser Schlupfwinkel nicht niedrigergerissen?“ fragte Ernst.

„Weßhalb?“ erwiderte der Beamte.

„Erstens haben wir kein Recht dazu, den Eigenthümer zum Abbruch zu zwingen und zweitens paßt es uns, eine Falle zu besitzen, in der wir von Zeit zu Zeit irgend ein berüchtigtes Subject fangen. Auf meine Veranlassung wurden die Fenster theilweise mit eisernen Gitterstäben versehen, das erspart uns die Mühe, das ganze Haus zu besetzen.“

„Auf der andern Seite aber können diese Eisenstäbe auch dem Gefangenen zum Schutz dienen, versetzte der Advocat.

„Vertiegelt und verbarricadirt er die Thür, so steht Ihnen der Weg durch das Fenster ebensowenig offen.“

„Meinen Sie?“ unterbrach ihn der Beamte.

„An der Thür befindet sich ein schweres Schloß und zwei Riegel, welche mit Vorhangschloßern versehen sind. Sie werden begreifen, daß ein solcher Verschluss den Verbrecher vor nächtlichem Besuch ziemlich sicher stellen muß und er nicht daran denkt, außerdem noch eine Barricade hinter der Thür zu errichten. Nun wohl, zu jenem Schlosse tragen wir Beamte stets einen Schlüssel bei uns, und was die Riegel anbetrifft, so genügt der Druck auf eine verborgene Feder, die sich seitwärts an dem Thorpfosten befindet und von einem kunstfertigen Schlosser gemacht wurde, die Haken, in welche die Riegel greifen, zu lösen, so daß ein starker Stoß gegen die Thür dieses Hinderniß sofort beseitigt.“

Gottfried und der Polizeisergeant schritten inzwischen über Acker und Wiesen rüftig ihrem Ziel zu. Als sie das Häuschen beinahe erreicht hatten, warf der Sergeant sich auf die Erde und winkte Gottfried, seinem Beispiel zu folgen.

Das ziemlich hohe Heidekraut bot ihnen ein sicheres Versteck, von dem aus sie die Hütte, wie deren Umgebung genau beobachten konnten.

Nach Ablauf einer Viertelstunde sahen sie einen Mann auf das Häuschen zuschreiten, in welchem sie, als er näher kam, den Bagabunden erkannten.

Er zog einen Schlüssel aus der Tasche, öffnete die Thür und trat ein.

Gottfried wollte sich erheben, der Sergeant winkte ihm, liegen zu bleiben.

Bald darauf näherten auch der Commissär und seine Begleiter sich dem Hause und jetzt erst hielt es der Beamte an der Zeit, sich zu erheben und jenem Bericht zu erstatten.

Der Commissär, von der Verwegenheit des Verbrechers das Schlimmste befürchtend, zog einen Revolver aus der Tasche, drückte auf die Feder und stieß die Thür auf.

Tiefe Dunkelheit herrschte in dem Hause; der Commissär trat ein, gefolgt von seinen Begleitern.

Das Zimmer zu ebener Erde war verschlossen, — ein Tritt und die morsche Thür flog auf.

(Fortf. folgt.)